**Scranton Wochenblatt,**
Erscheint jeden Donnerstag Morgen.
**Wochenblatt Publishing Co., limited,**
Eigenthumer und Herausgeber.
Office: No. 427 Lackawanna Avenue.

Subscription..............$2 00 jährlich
Nach Deutschland portofrei...... 2 50 "

Die große Abonnentenzahl des „Wochenblatt" macht es zum besten Anzeigenblatt im nördlichen Pennsylvanien.

**Job Arbeiten**
der Art, in deutscher und englischer Sprache, illig und geschmackvoll ausgeführt.


# Scranton Wochenblatt.


**19. Jahrgang.** Scranton, Pa., Donnerstag, den 18. Januar 1883. **Nummer 3.**



ESTABLISHED..............18
—THE—
**SCRANTON WOCHENBLATT**
Published every Thursday.
*Wochenblatt Publishing Company, limited*
Publishers.—Subscription, $2.00 per year.

☞ Being an old established paper and circulating all over the county and especially in the city, it cannot be surpassed as an advertising medium.
1 inch $2.00 first insertion, each subsequent insertion $1.50 per inch.

**JOB PRINTING**
in English and German, promptly and neatly executed at the lowest prices.


## Geschäfts-Karten.

**Mayor's Office,**
**326 Lackawanna Avenue.**
Officestunden: 9.—12 Vormittags

**Günster und Welles,**
**Advokaten und Rechts-Anwalte.**
Office: Dritte Nationalbank Gebäude, Wyoming Avenue.

**L. A. Watres,**
**Advokat & Rechtsanwalt,**
421 Lackawanna Avenue.

W. G. Ward. H. G. Horn.
**WARD & HORN,**
**Rechts-Anwälte,**
Office: 429 Lackaw. Ave., Ch. Lange's neues Gebäude. 49–

**A. Baumann,**
**Advokat und Rechtsanwalt,**
No. 206 Lackawanna Avenue,
(gegenüber der Liederkranz Halle.)
Transatlantische Geschäfte werden prompt besorgt; direkte Verbindung mit deutschen Juristen gesichert. 42

**Germania**
**Lebensversicherungs-Gesellschaft**
von New York.
**A. Conrad**, Agent für Scranton.

**Deutsche Apotheke,**
—von—
**ZELLER & LORENZ,**
(Nachfolger von Ludwig Bros.)
418 Lackawanna Ave., Scranton, Pa.
Geprüfte Apotheker des deutschen Reiches.
☞ Recepte werden auf das Sorgfältigste und Gewissenhafteste zubereitet. 7
Zweiggeschäft an Cedar Straße, nahe der Hickory.
Telephon-Verbindung mit allen Aerzten der Stadt.

**Dr Weblau,**
**Deutscher Arzt,**
Handley's Block, Wyoming Avenue.
Office Stunden 8—10 Uhr Morgens, 2—4 Uhr Nachmittags, 8—10 Uhr Abends.

**Dr. J. B. Ammann,**
Geprüfter
**deutscher Arzt u. Geburtshelfer.**
Office: Im Hause des Herrn John G. Sailer, Cedar Straße, 11. Ward. 39
Officestunden: 7—9 Morgens 12—2 Mittags und 6—8 Abends.

**L. D. Powers,** Apotheker,
Cedar Straße, Scranton, Pa.
Eigenthümer von Powers' Leber Pillen, Wurm Cordial, Afterwurm-Syrup, Bandwurm-Vertilger, Zahnen-Syrup, Theerbalsam für Husten, Erkältungen und Bräune, deutsches Liniment, Jamaica Ingwer, Viehpulver und viele andere Artikel. 9

**Frau A. Kraft,**
**Geprüfte deutsche Hebamme,**
An der zweiten Allen von Cedar zu Pittston Ave., zwischen Willow und Alderstraßen, empfiehlt sich den Frauen von Scranton bei allen in ihr Fach einschlagenden Verrichtungen unter Zusicherung gewissenhafter Bedienung.
Um geneigten Zuspruch wird gebeten. 46

**Fred. Heblich,**
433 Lackawanna Ave., nahe der Washington Avenue, besorgt
**Austreichen und Tapezieren,**
fertigt Brackets und Bilderrahmen auf Bestellung, reparirt Möbeln jeder Art und garantirt gute Arbeit. 13,1m

**Conrad Schröder**
**Baumeister und Contraktor,**
übernimmt Neubauten von Backsteinen und Holz und stellt Reparaturen in kürzester Frist her. 3

**Bernhard Leuthner's**
**Pine Brook Restauration,**
828 Penn Avenue,
Wer jederzeit ein frisches Glas Bier haben will, der kann es im Sommer oder Winter hier erhalten Versucht und überzeugt Euch.

**Fritz Zang,**
Cedar Straße, nahe Alder. 11. Ward,
empfiehlt sich als
**Spezereiwaaren-Händler.**
und liefert Waaren ebenso billig und gut, als sonst Jemand in der Stadt. 4

Joseph Rohrwasser's
**Brod- & Kuchen Bäckerei**
325 Penn Avenue.
Schwarz- und Weißbrod, Pumpernickel Kuchen aller Art, Pies, 2c., stets frisch vorräthig Bestellungen werden prompt ausgeführt.

**M. Zeidler's**
**Bäckerei und Restauration,**
117 Franklin Av.,
Frisches Backwerk aller Art jeden Tag und Erfrischungen der besten und aller Artenstets vorräthig.

**Andreas Schön's Hotel,**
Jackson Straße, Hyde Park.
Da ich mein altes Geschäft wieder eröffne habe, so lade ich alle meine Freunde und das Publikum ein, mich zu besuchen. Die besten Getränke, Cigarren und freier Lunch immer an Hand.

PHIL. SCHNELL,
**Keystone Hotel,**
in der Hyde Park Seite von Lackawanna Ave.
Das beste Robinson'sche Bier und andere Getränke, und kalte Speisen zu jeder Tageszeit.
Philip Schnell.

**Philip Robinson's**
**Bierbrauerei,**
Cedar Str., Scranton, Pa.
Empfiehlt ihr ausgezeichnetes Fabrikat den geehrten Wirthen bestens.

**Louis Schmidt,**
Deutscher
**Metzger & Wurstmacher,**
Cedar Straße, 11. Ward.
Ich mache besonders darauf aufmerksam, daß ich im Stande bin
Jeden Tag frische Würste
zu liefern; Leber-, Bologna- und ausgezeichnete Frankfurter Würste eine Spezialität Fleisch jeder Sorte täglich frisch Es ladet freundlichst zum Besuche ein Louis Schmidt.

**Deutsches**
**Ellenwaaren-Geschäft,**
Scranton, Pa.
Um unsern Vorrath von
**Cloaks u. Dolmans**
auszuverkaufen, offeriren wir dieselben zum Kostenpreise.
Unser Vorrath von
**Shawls**
ist sehr vollständig, einschließlich Broche, Paisley, Bieber, lange und viereckige wollene Shawls.
**Seidene** und andere **Kleidungsstoffe,** der Jahreszeit entsprechend, in großer Auswahl.
**Flanellstoffe, Damentuche, Sackings, Wollplush, Seideplush, Sammt.**
Volle Auswahl von
Teppichen, Scharlach u. Merino
**Unterkleider,**
für Damen und Kinder.
**Damen- und Kinder-Kappen, Scarfs, Strumpfwaaren, Handschuhe, etc.**
Seidene Taschentücher, Franzen und Besatz jeder Art.

**Moore's**
**Ellenwaaren-Geschäft,**
gegenüber dem D. L. u. W. Depot.
**Thos. Moore. C. F. Walter.**

**A. C. Konarson,**
**Deutscher Uhrmacher u. Juwelier**
Wyoming Avenue.
gegenüber dem Wyoming Haus.
Das älteste Juwelen-Geschäft in Scranton
Etablirt seit 1856.
Empfiehlt sich dem geehrten deutschen Publikum mit einem wohlassortirten Lager von
**Wand- und Taschenuhren,**
und
**Schmucksachen aller Art.**
zu den niedrigsten Preisen.
Alle Reparaturen werden gut und pünktlich ausgeführt.

**Eugen Schimpff,**
**Praktischer Uhrmacher,**
319 Lackawanna Avenue.
Hat stets einen hübschen Vorrath von Wand und Taschenuhren, Uhrenketten, Ringen, Busennadeln, Geschmeide verschiedener Art, Ringe u. s. w., und bedient Kunden reell und pünktlich.
Reparaturen von Wand- und Taschenuhren, Geschmeide jeder Art und alle in mein Fach einschlagenden Verrichtungen. 35

**Sichere Heilung** von Fallsucht und Krämpfen in 24 Stunden Arme unentgeltlich behandelt. Dr. Kruse (von Preuß. Minden), No. 2844 Arsenal Str., St. Louis, Mo. 49,1j

Hier ist ein kleiner schöner Ort,
Gemüthlich wie kein and'rer,
Da geht so leicht kein Gast mehr fort.
Ist auch in Eil' der Wand'rer.
Läßt sich's so recht gemüthlich sein
Lunch, frisches Bier, Cigarr'n und Wein,
Etwas Musik, Gesang u. Scherz
R'freut bei **Diller** jedes Herz.

**Gustav Coffa,**
**Pianist,**
Box 115. Scranton Pa.,

**W. M. Yost,**
**Möbel-Fabrikant,**
Washington Avenue, vierte Thür unter der River Straße, Scranton Flats,
hält stets einen hübschen Vorrath von Tischen, Stühlen Bettladen, Bureaus, Lounges, u. s. w. und fertigt Möbeln jeder Art in kürzester Frist auf Bestellung an.
Reparaturen von Möbeln. Polsterer- und Drechsler-Arbeiten, Holzzierrathen aufs Beste besorgt. Man bittet um geneigten Zuspruch.

Soeben erhalten:
**Neueste Moden**
in
**Hüten, Kappen** und sonstigen
**Ausstattungs-Gegenständen**
für
Erwachsene und Kinder.
Arbeits-Kleider, Unterkleider, 2c.
Ebenso alle Sorten Wollen- und Baumwoll-Garne, Deutsche Bücher, Kalender und Spielwaaren, bei
**Charles D. Neuffer,**
11 513 Lackawanna Avenue.

**KIDNEY-WORT**
ist ein stetes Kurmittel für
**Verstopfung.**
Keine andere Krankheit herrscht hier zu Lande so viel wie Verstopfung, und kein bis jetzt bekanntes Heilmittel ist je dem berühmten Nieren Kraut (Kidney Wort) gleichgekommen. Wo die Krankheit auch herrühren mag, wie hartnäckig sie sich auch zeige, dieses Heilmittel wird sie kuriren.
**Die goldene Ader—Piles.**—Dieß schmerzliche Uebel ist sehr oft mit Verstopfung verbunden. Nieren Kraut (Kidney Wort) stärkt die schwachen Theile und kurirt die kranke Ader schnell, selbst wenn Aerzte und Medizinen bisher erfolglos waren.
Wenn Sie irgend welche dieser Krankheiten haben Benutzen Sie
Wirkt gleichmäßig auf Nieren, Leber und Magen.
Preis $1. (48) Von Apothekern verkauft.
**KIDNEY-WORT**

**Tutt's Pillen**
Symptome einer
**unthätigen Leber.**
Mangel an Appetit, Gedärm-Verstopfung, Schmerzen im Kopf mit einem dumpfen Gefühl im Hinterkopfe, Schmerzen unter den Schulterblättern, Aufgetriebensein nach dem Essen, mit Abneigung gegen jede körperliche oder geistige Thätigkeit, reizbares Temperament, trübe Stimmung mit dem besonderen Gefühle, irgend eine Obliegenheit vergessen zu haben, Müdigkeit, Wirre, Herzklopfen, Punkte vor den Augen, gelbe Haut, überhaupt Kopfschmerzen oberhalb des rechten Auges, unruhiger Schlaf mit beängstigenden Träumen, stark gefärbter Urin und
**Verstopfung.**
**Tutt's Pillen** sind speziell für diese Fälle bereitet, eine Dosis verursacht einen solchen Wechsel im Befinden, daß der Leidende erstaunt ist. Sie vermehren den Appetit und verursachen Fleischansatz, da der Körper genährt und durch ihre tonische Wirkung auf die Verdauungsorgane ein regelmäßiger Stuhlgang hervorgerufen wird. Preis 25 Cents.
**Tutt's Hair Dye.**
Graue Haare oder Bärte werden durch ein einziges Auftragen dieser Farbe in glänzend schwarzes verwandelt. Sie verleiht eine natürliche Farbe und wirkt augenblicklich. Zu verkaufen in Apotheken oder wird nach Empfang von $1 durch Expreß versandt.
**Office 35 Murray Street, New-York.**
(Dr. Tutt's Manual, werthvoller Unterweisungen und nützlicher Rezepte voll, wird auf Verlangen frei versendet.)

### Vernunft von der Kanzel herab.

Man muß bescheiden sein und im Lande der schamlosesten Heuchelei schon seine Freude haben, wenn von der Stätte aus, die sonst der Tummelplatz eines selbstgefälligen Pharisäerthums und bigotten Zelotismus ist, hie und da ein zum Freidenkerthum neigender Seelenhirt Worte vernehmen läßt, die für gesunden Menschenverstand, logisches Denken und offenen, geraden Sinn Zeugniß ablegen. Die Messiaskirche in New York besitzt an Robert Collyer einen geistreichen und freimüthigen Kanzelredner, welcher, wenn er auch immer noch an kirchlichen Formen und Lehren bis zu einem gewissen Grade festhält, doch uns Freidenkern viel eher geistesverwandt ist, als der großen Mehrzahl seiner orthodoxen Collegen, die für diese oder jene „christliche" Sekte, welche immer einzig und allein im Besitze der Himmelsschlüssel sein will, Propaganda machen. Die unsinnigen Sonntagsgesetze, mit welchen man jüngst die Weltstadt New York beglücken wollte, gaben ihm Gelegenheit, in seiner Weihnachtspredigt der puritanischen Auffassung des Sonntags seine eigene, welche dem Geiste unserer Zeit durchaus entspricht, entgegenzustellen. Hier einige treffende Sätze aus seiner zeitgemäßen Predigt:

„Die Vertheidiger der Sonntagsgesetze sind gleichbedeutend mit den früheren Inquisitoren, welche Andere zwangen, ihren Glauben zu befolgen. Das von Moses eingeführte Gesetz war nur für Diejenigen berechnet, welche es halten wollten. Die verschiedenen Religionen haben verschiedene Tage als Sabbath bestimmt; der Sabbath ist nicht heilig, weil er der Sabbath ist; Martin Luther selbst schrieb, daß, wenn der Tag des Tages halber heilig gemacht sei, dann rathe er seinen Anhängern an dem Tage zu tanzen und sich zu amüsiren. Das Sonntagsgesetz ist im Sinne des engherzigen, bigotten Geistes Calvins, der glücklicherweise im Aussterben begriffen ist; des Geistes, welchen wir in puritanischen Zeiten so hart bekämpfen mußten, des Geistes, welcher im Jahre 1625 anordnete, daß Sonntags in keiner Herberge ein Mittagsmahl servirt werden dürfe. Mit dieser alten Intoleranz müssen wir heute rechnen, und ich werde sie, so lange ich diese freie Kanzel einnehme, mit aller Macht bekämpfen.

„Das Sonntagsgesetz straft den Armen und versetzt dem Unterjochten noch einen Fußtritt; aber in der heiligen Schrift ist keine Autorität für ein solches Gesetz zu finden. Wir sollten in sieben Tagen einen Tag der Ruhe haben, aber das Gesetz sollte es dem Arbeitgeber und Arbeiter überlassen, sich darüber zu verständigen. Der Ruhetag sollte ein Tag der Erholung sein und wenn ich zu bestimmen hätte, würden an diesem Tage alle Bibliotheken, Museen, Concerthallen, Theater u. s. w. geöffnet sein. Ich würde Jedem gestatten, Ball zu spielen oder in die Sonntagsschule zu gehen, wie es ihm am Besten gefällt; ich würde Vorträge halten lassen, damit die Massen des Volkes durch dieselben lernen könnten.

Der Sonntag ist nichts Besseres als der Samstag oder Montag und ich habe ebensowenig ein Recht, Diejenigen, welche ihn nicht beobachten, zu stören, als diese ein Recht haben, mich in meiner Andacht zu stören. Ich habe ebensowenig ein Recht, Jemand vom Besuch der Theater abzuhalten, als dieser das Recht hat, mich vom Besuch der Kirche abzuhalten. Wir dürfen uns die durch das Sonntagsgesetz geschaffene Fessel nicht gefallen lassen; wir müssen dafür sorgen, daß dieses Gesetz widerrufen und ein solches geschaffen wird, dem wir uns freudig fügen. Die öffentliche Ordnung wird bedroht durch ein Gesetz, welches uns veranlaßt, männlicher zu fühlen, indem wir es übertreten und welches einen Richter veranlaßt, männlicher zu fühlen, wenn er dem Uebertreter gestattet, durch die Maschen desselben zu entschlüpfen." (Freidenker.)

### Düngerfahren im Winter.

Der Stallmist sollte in der Düngerstätte nicht länger angehäuft bleiben, als bis derselbe so weit in Gährung gerathen ist, daß sich das Stroh zerreißen läßt, der Mist aber noch bequem und leicht mit der Gabel geladen werden kann. Bei längerem Liegen des Stallmistes in der Düngerstätte schreitet die Gährung und darauf die Fäulniß des Mistes so weit vor, daß der größte Theil der düngenden Stoffe desselben nutzlos in die Luft sich verflüchtigt. Der letztere Fall würde eintreten, wenn man den Mist den ganzen Winter hindurch auf der Miststätte liegen lassen wollte, und man würde dann anstatt 5 Fuder guten Mistes kaum 2 Fuder speckigen und verfaulten Mistes, welcher auf dem Lande leicht verkohlt und vertorft, herausfahren. Es liegt in diesem Verfahren eine der größten Verschwendungen, welche der Farmer begehen kann.

Wenn der Stallmist auf das Feld gefahren wird, sollte derselbe niemals in kleinen Haufen liegen bleiben, sondern sofort sorgfältig ausgebreitet werden. In den vielbeliebten kleinen Haufen setzt der Mist seine Gährung und Fäulniß ebenfalls fort, und es tritt derselbe Fall ein, als wenn derselbe in der Düngerstätte liegen bleibt, er verzehrt sich ohne Nutzen und verursacht zum Ueberfluß noch Geilstellen. Um diesen großen Verlust zu vermeiden, bleibt nichts Anderes übrig, als den Stallmist, sobald derselbe auf der Düngerstätte die nöthige Gährung erlangt hat, was nach etwa vier Wochen eintritt, sofort auf das Feld zu fahren und daselbst sorgfältig auszubreiten.

Hier entsteht nun die Frage: erleidet der auf dem Lande ausgebreitete Dünger keinen Verlust, da doch der im Winter ausgefahrene Dünger nicht untergepflügt werden kann? — Die Erfahrung, wie die Wissenschaft antworten mit Nein. Wenn der Mist, besonders auf gepflügtem Felde, ausgebreitet einige Zeit liegen bleibt, geht nichts von seiner guten Wirkung auf den Boden verloren. Durch den freien Zutritt der Luft tritt bei dem ausgebreiteten Dünger anstatt der Gährung und Fäulniß ein chemischer Vorgang ein, bei welchem sich nicht, wie im ersten Falle, flüchtige, in die Luft entweichende Ammoniak-Verbindungen bilden, sondern vielmehr nicht flüchtige salpetersaure Salze, welche von den Niederschlägen aus der Luft ausgewaschen, der Ackerkrume mitgetheilt und einverleibt werden.

Auch die sonstige Wirkung des Düngers geht so dem Lande nicht verloren, da der Mist doch später immer eingepflügt wird und sich dann, weil er sehr mürbe geworden ist, viel besser im Lande vertheilt und mit demselben mengen läßt, als frisch ausgefahrener langer Mist. Man sieht im Lande unter solchem, längere Zeit ausgebreiteten Dünger eine Ackergähre entstehen, wie man sie nicht besser wünschen kann — ein vorzügliches Wachsthum der Pflanzen, welches sich oft durch mehrere Jahre ausgezeichnet, giebt Zeugniß von der ausgiebigen Wirkung des Düngers. Nachtheile können nur entstehen, wenn das Land eine sehr abhängige Lage hat, so daß namentlich stärkere Regen die düngenden Theile des Mistes wegschwemmen könnten, oder wenn das Feld sehr verunkrautet ist, so daß bei dem Verfahren das Unkraut, wie Quecken, die Oberhand zu bekommen vermögte, indem selbstredend das Land unter dem gebreiteten Miste immer etwas später austrocknet, was in nassen Frühjahren besonders nachtheilig sein würde, indem die Quecken durchwachsen und dann eine sehr schlechte Pflugarbeit bedingte. Bei gut bearbeitetem Land wird aber der Nachtheil des etwas späteren Austrocknens desselben durch die vorzügliche Gähre, welche das Land unter dem Miste erhält, bedeutend überwogen.

Da es nun ein anerkannter Grundsatz ist, Mist nur bei trockenem Wetter und flach unterzupflügen, so ist es anzurathen, daß man denjenigen, welchen man zur Frühjahrsbestellung im Herbste ausführt, nur unterpflügt, wenn es frühzeitig geschehen kann und wenn sich dies flach und gut bewerkstelligen läßt. Sonst aber ist es rathsam, — besonders aber im Herbste und wenn das Pflügen schwer geht, sowie bei Ausfuhr des Dingers im Winter — den Stallmist stets auf das vorher gepflügte Land zu fahren, selbst sorgfältig auszubreiten und in jedem Falle bis zur Frühjahrsbestellung ruhig liegen zu lassen, und dies selbst dann, wenn wirklich im Winter eine Zeit kommen sollte, in welcher das Unterpflügen desselben bewerkstelligt werden könnte. Auch wenn der Mist auf ein Stoppelfeld gefahren und ausgebreitet worden ist, wird es stets nur nachtheilig sein, denselben im Winter feucht einzupflügen. Bei der Düngung zu Kartoffeln, Futterrüben 2c., welchen im Herbste eine tiefe Pflugfurche gegeben werden soll, muß der Dünger, wenn nicht so früh gedüngt werden kann, daß Zeit bleibt, denselben flach unterzupflügen, immer auf die vorher tief bearbeitete Ackerkrume gefahren und daselbst ausgebreitet werden, worauf er erst im Frühjahre flach einzupflügen ist. Wollte man den Mist im Herbste tief unterpflügen, so würde man sehr wenig Nutzen von dieser Düngung haben, denn durch das tiefe Vergraben des Mistes wird die Luft von demselben abgeschnitten, er vertorft, vermadert und versäuert, und äußert keine wohlthätige Wirkung auf die darauf gebaute Frucht, bis er vielleicht später einmal wieder an die Oberfläche gebracht wird, wo er aber zum größten Theile seine Dungkraft auf das Land verloren hat. Mindestens aber handelt es sich bei diesem fehlerhaften Verfahren um ein nutzlos vergrabenes, auf die Dauer keine Zinsen tragendes Kapital. Ein schneller Umsatz und die Nutzbarmachung des Düngerkapitals bleibt aber immer für den Farmer eine große Hauptsache.

Alles zusammengefaßt ist somit die Regel, daß außer bei verunkrauteten und ganz nassen Feldern und sehr abhängigen Lagen derselben, das Obenaufbreiten des Düngers über Winter für eine jede Bodenart von größtem Nutzen und Vortheil ist, und bei diesem Verfahren nichts von der düngenden Kraft des Mistes verloren geht.

### Das Thal abwärts.

— Die Deutschen von Taylorville besitzen schon seit Jahren eine deutsche Sonntagsschule und es nehmen an dem Unterrichte von 70 — 80 Kinder Theil. Am vorigen Mittwoch wurde ein Schritt weiter gethan; eine Anzahl unserer Bürger traten in dem Old Forge Schulhause zusammen und gründeten nach einiger Berathung einen „Christlichen deutschen Jugend-Verein," dessen Zweck zunächst Belehrung der Kinder ist; doch soll auch für die literarische Heranbildung der Erwachsenen Vorsorge getroffen werden.

— Der am Neujahrstage verwundete John Huggler, ein Schweizer aus dem Berner Oberlande, befindet sich trotz der schlimmen Wunde auf der Besserung. Der ihn behandelnde Arzt entfernte von dem Schädel nicht weniger als 21 Knochensplitter; zum Glück ist die innere Schädelhaut nicht verletzt, sonst hätte er sterben müssen. Ob die Wunde durch einen Steinwurf oder Schuß verursacht wurde, ist unentschieden. Der Attentäther ist noch nicht verhaftet.

— Auf der Liste der Heirathskandidatinnen stehen Lizzie Harris und Amalia Fassold.

— Infolge einer falsch gestellten Weiche fuhr am vorletzten Montag ein Zug von 29 Kohlenkarren nahe Taylorville vom Geleise. Die Lokomotive und 27 Karren stürzten einen Abhang hinab und wurden demolirt, zum Glück aber Niemand verletzt.

— Samuel Wilkinson von Taylorville wurde am Freitag verhaftet und unter $300 Bürgschaft gestellt, weil er einen Brief, welcher seinem Prinzipal William Low gehörte, von der Post geholt und sich angeeignet haben soll.

— Am letzten Samstag Abend war eine Massenversammlung der Bürger von Taylorville, in Weber's Halle, um zu berathen, ob Taylorville in ein Borough verwandelt werden soll. Die Mehrheit stimmte aber dagegen.

— Frau Töni hatte am Sonntag Abend das Unglück, bei ihrer Wohnung auf den Eise auszugleiten, wobei sie das Handgelenk brach.

— Der Schuster Peter und die Wittfrau, beide von Taylorville, waren so herzlich in einander verliebt, daß alle Vorbereitungen zur Hochzeit gemacht waren; doch der Schuster trat die Hochzeitsreise an, ehe die Hochzeit stattfand; aber auf welche Seite er gegangen ist, hat die Wittfrau noch nicht in Erfahrung gebracht.

— Der Taylorville Grütli Verein erwählte am letzten Samstag Abend folgende Beamten:
Präsident, John v. Bergen.
Vize Präs., Casper Weibel.
Sekretär, John v. Weissenfluh.
Schatzmeister, John Weibel.
Schriftführer, Casper Ott.

### Wilkesbarre.

Bei'm Lohmann sitzt da Hans und ißt
Gemüathli da a Wurst.
Un weil dö tüchti pfeffert war,
So kriegt er a an Durst.
Er leert dö Maßkrug auf emol,
Hat d'rauf no meh begehrt.
Un im a Stündle sicherli
So an'e Dutzend g'leert

Der Hannes hat dann fröhlich zahlt und gemeint, das Bier sei dem besten bayerischen gleich

— John Welles Hollenback von hier hat dem Lafayette College ein Geschenk von $50 000 gemacht. Vor einigen Jahren schenkte er demselben Institute einen gleichen Betrag.

— Der Gesangverein „Concordia" hat seinen Maskenball auf Montag, den 29. Januar, festgesetzt.

— Auch hier hat sich ein Comite gebildet, das Beiträge für die Ueberschwemmten am Rheine sammelt und hoffentlich allseitig warme Unterstützung findet.

— Nanticoke wird an die Gesetzgebung ein Gesuch um die Erlaubniß zur Erhöhung seiner fundirten Schuld richten, da es Geld zum Bau von Wasserwerken zu leihen gedenkt.

— Seit Mitte Dezember sind hier die Masern aufgetreten und die Krankheit hat eine epidemische Form angenommen, ohne indessen lebensgefährlich zu werden.

— Der Maskenball des Sängerbund ist auf den 6. Februar festgesetzt und wird in Landmesser's Halle abgehalten.

— Während der Lokomotivführer Jakob Rohlfing am vorletzten Montag im Begriff stand, Wasser zur Speisung des Dampfkessels in den Behälter zu lassen und das den Strom regulirende Rad drehte, brach dasselbe in seinen Händen, Rohlfing verlor das Gleichgewicht, stürzte von dem Behälter herab und so unglücklich mit dem Kopfe auf den hartgefrorenen Grund, daß er den Schädel brach. Er wurde in seine Wohnung nach Wilkesbarre gebracht, woselbst ihn am Dienstag der Tod von seinen Leiden erlöste. Er hinterläßt Frau und drei Kinder. Der Unfall ereignete sich an der Lehigh Valley Bahn nahe Mauch Chunk.

— Die Republikaner von Wilkesbarre werden ihren Convent zur Nominirung von Kandidaten für Stadtämter am Mittwoch, den 24. Januar, in dem Arbitrationszimmer des Gerichtsgebäudes abhalten.

— Zu der am 31. Januar hier bevorstehenden Zusammenkunft der Grand Army of the Republic dieses Staates werden etwa 1000 Delegaten erwartet.

— J. B. Stark will das Wyoming Valley Hotel entweder vermiethen oder verkaufen, da er aus Gesundheitsrücksichten dem Geschäft nicht länger vorstehen kann.

— Herr Jakob Fleischmann glitt am Montag auf dem Fußwege an West Marketstraße aus und verletzte sich durch den Fall erheblich, jedoch nicht lebensgefährlich.

— Als der italienische Scheerenschleifer Peter Longi am Samstag das Bahngeleise nahe dem Hollenback Kirchhofe kreuzte, traf ihn eine Lokomotive und brachte ihm so schlimme Verletzungen bei, daß er einige Stunden später im Hospitale starb.

— Ein Bauschreiner der Lehigh Valley Companie, Namens John L. Watkins, wurde am Montag bei Ashley überfahren. Er verlor beide Beine und starb nach Verlauf einer halben Stunde.

### Pittston.

— Endlich haben unsere Stadtväter beschlossen, ein Gespann Pferde für die Niagara Dampfspritze anzuschaffen.

— Eine Abtheilung der „Salvation Armee" war letzte Woche hier, welche die sündige Menschheit zu bekehren und erretten sucht.

— John Callear wurde am Donnerstag Abend nahe dem Gething Haus von einem Schlitten überfahren und erheblich verletzt.

— In dem Maschinenhause des Ravine Kohlenbrechers brach Samstag Nacht ein Feuer aus, das indessen gelöscht wurde, ehe es weiter um sich griff.

— Mit der neuen Bahn der Erie u. Wyoming Valley Companie von Hawley nach Port Griffith wird's jetzt Ernst, denn nicht weniger als vier Vermessungs-Abtheilungen sind an der Arbeit. Die neue Bahnstrecke wird etwa 46 Meilen lang und folgt so ziemlich der Richtung der Gravity Bahn der Pennsylvania Kohlen Co. Man gedenkt bis zum April die Vermessung beendet zu haben und die Contrakte ausgeben zu können.

### Dunmore.

— Frau Christina Knieriem, eine 82-jährige Frau, starb hier am Mittwoch und wurde am Freitag begraben.

— Herr Henry Sommers wird mit seiner Familie nach Scranton ziehen und sich dort dauernd niederlassen.

— Das von James H. Kelley bewohnte und als Liquorgeschäft benutzte Gebäude gerieth am Freitag Morgen um 10 Uhr in Brand, doch wurde das Feuer nach halbständiger Anstrengung von den Bürgern gelöscht. Das Feuer war im oberen Stockwerke, wahrscheinlich durch eine defekte Ofenröhre, ausgebrochen.

— Die hier am vorigen Mittwoch zum Schluß gekommene St. Mary's Fair ergab einen Reinertrag von $6,315.

— Herr August Wahlers hat seinen Sommergarten auch für den Wintergebrauch einrichten und heizbar machen lassen und wird denselben am Samstag, den 20. ds., mit einem Balle einweihen, wozu er ein verehrtes Publikum einladet.

### Wayne County.

— Die Honesdaler freuen sich über ihre ausgezeichnete Schlittenbahn, die einen lebhaften Verkehr mit der Landbevölkerung ermöglicht.

— George B. Kingsbury von Aldenville ist Theilhaber an einer Erbschaft von sieben Millionen Dollars. Das Geld soll angeblich in der Bank von England deponirt sein und der Erben warten.

— Die Bauern von Wayne County werden am Donnerstag, den 1. Februar, im Courthause zu Honesdale eine Zusammenkunft abhalten, um ihre Interessen und Handelsbeziehungen zu besprechen. Unsere Produkte sind in New York sehr gesucht und besonders ist es die Butter, welche sich einen beneidenswerthen Ruf erworben hat und stets die höchsten Preise erzielt.

— Die Honesdaler Brauerfirma Hartung und Krantz hat sich aufgelöst und das Geschäft wird in Zukunft von Hrn. Hartung betrieben.

— Die Del. u. Hudson Co. hat im verflossenen Jahre 3,662,036 Tonnen Kohlen produzirt, ein Mehrbetrag von 5,681 Tonnen gegen das Vorjahr. Seit Schluß der Kanalschiffahrt hat die Companie 165,000 Tonnen an den Honesdale Docks angehäuft und diese Masse vermehrt sich um 30,000 Tonnen per Woche bis zum Eintritt des Frühjahres.

— Der Honesdale Liederkranz wird am Abend des 30. Januar seinen Maskenball im National Hotel abhalten. Es ist keinem Zweifel unterworfen, daß sich alle Besucher köstlich amüsiren werden.

— Die Sägemühle von Hunt Hollister in Hollisterville brannte letzte Woche nieder.

— Richter Grambs nahm am vorletzten Montag seinen Sitz ein. Scheriff Clark hat Ex-Scheriff James B. Eldred zu seinem Gehülfen ernannt.

### Aus dem oberen Thale.

— C. D. Lathrop hat an Stelle seines unlängst verstorbenen Sohnes die Herausgabe des Carbondale „Leader" übernommen.

— Die neue Pulver Companie hat bereits vier Gebäude errichtet und fertig zur Aufnahme der Maschinerie, während die Fundamente mehrerer anderen gelegt sind.

— Michael Grimes von Olyphant hat eine Anstellung im Repräsentantenhause in Harrisburg erhalten.

---

— Der neue (republikanische) Vize-Gouverneur von Colorado, Herr Meyer, ist ein Deutscher,. Das „Colorado Journal" sagt von ihm: „Er ist in Hannover geboren und schon seit vielen Jahren im Süden Colorados wohnhaft, wo er sich durch Fleiß und Geschäftstüchtigkeit eine hervorragende Stelle, geschäftlich und politisch, erworben hat, so hervorragend, daß, als in der Convention der republikanischen Partei, der Süden des Staates ihn zum Vize-Gouverneur vorschlug, dies angenommen werden mußte und wurde. Herr Meyer steht im jugendlichen Alter von 35 Jahren, und kann mit Stolz auf das von ihm Erreichte blicken."

— Gouv. Pattison wurde am Dienstag in sein Amt eingesetzt; Richter Turnkey nahm ihm den Amtseid ab. Die Ceremonie der Inauguration war eine rein bürgerliche, ohne jedes militärische Schaugepränge. Die Stadt war voll von auswärtigen Besuchern.

— Im Zuchthause von New Hampshire starb am 9. ds. M. Charles W. Cook, welcher im Jahre 1879 wegen der Ermordung von Susan Hanson zu lebenswierigem Gefängniß verurtheilt worden war. Als eigentlicher Anstifter des Mordes war damals, in Folge eines Geständnisses Cook's, Joseph Buswell zum Tode verurtheilt und hingerichtet worden. Nun aber hat Cook ein schriftliches Bekenntniß hinterlassen, worin er den Mord eingesteht, zugleich aber seine gegen Buswell gemachte Aussage, daß derselbe bei der Ausführung der That zugegen gewesen, als unwahr bezeichnet. Nachdem Buswell an dem Tage des Mordes in Walfborough angekommen, war ihm die Sache leid geworden und er war, so rasch sein Pferd nur laufen konnte, nach Brookfield gefahren, um Cook von dem Morde abzuhalten. Er kam aber um zwanzig Minuten zu spät dort an. Cook hatte die That bereits ausgeführt und sich, wie Buswell ihm aufgetragen, zu Bett begeben.

— Das Unterhaus der Staatsgesetzgebung von Nordcarolina nahm mit 98 gegen 9 Stimmen einen Beschluß an, wodurch die Vertreter des Staats im Congreß angewiesen werden für die Gewährung von Bundeshülfe für die Staats-Schulen zu stimmen.

— Daß Kaiser Nikolaus durch sein Machtwort Vieles fertig brachte, was Anderen unmöglich schien, ist bekannt, neu dürfte aber die Verwandlung sein, welche der Czar mit einer jungen verheiratheten Frau — wenn allerdings auch nur auf dem Papier — durchzuführen wußte. Eine kaiserliche Verfügung verwandelte die verheirathete Frau flugs wieder in eine unverheirathete Jungfrau, und das kam so: Der jugendliche Fürst Lubomirski hatte sich, nachdem er kaum das Lyceum verlassen, mit einem Fräulein Schaikowski vermählt. Der alte Fürst war außer sich, als er davon hörte, und wandte sich schließlich an den Kaiser Nikolaus mit der Bitte, sich seiner anzunehmen, die Ehe zu lösen und den jungen Ehemann möglichst weit fortzuschicken. Daraufhin verfügte denn auch der Kaiser: Die ohne Einwilligung des Vaters geschlossene Ehe wird für ungiltig erklärt. Der junge Fürst Lubomirski ist wegen Ungehorsams gegen seinen Vater auf drei Jahre als Gemeiner in den Kaukasus zu schicken, die geborene Schaikowski aber ist wieder als Jungfrau zu betrachten.

---

☞ Seidene und Tuch-Röcke für Damen, Dolmans, Saques, Ulsterettes. Eine große Auswahl von Röcken und gestrickten Unterkleidern für Mädchen und Kinder, in Brown's Bee Hive.

☞ Größte Auswahl von Putzwaaren, Hüten und Bonnets, in Brown's Bee Hive.

### Liste deutscher Briefe.

Liste der Briefe, welche bis zum gestrigen Tage in dem Scranton Postamt nicht abgeholt waren. Beim Abholen der Briefe bemerke man gefälligst, daß sie „angezeigt" waren und gebe den resp. Datum der Zeitung an.

| | |
|---|---|
| Fred Althauser, | Augustus Cramer, |
| C Friedmann, | John Göbel (2), |
| Henry A Herb, | Sofia Keßler, |
| John Kronenberger, | Jo Kolber, |
| Mrs Kimmel, | Arthur Kahren, |
| Carrie Kraft, | Augusta Kraks, |
| Phil Meyers, | Martin Mohr, |
| John Maher, | John Miromak, |
| J Rebar, | Henry G Schmitt, |
| Aug Weitzrfeldt, | Joseph Schmitt, |
| Stephan Eismann, | Daniel Heinz, |
| Jakob Keßler, | Henry Kimbel, |
| B. Kuhn, | Bernhard Lesch, |
| Mathilda Maumaw, | Jakob Maus (2) |
| | Mrs. Mary Schön. |

**C. M. Hyatt,**
(Nachfolger von S. Reynolds & Co.,)
**Uhrmacher und Gold- und Silber-Arbeiter,**
**425 Lackawanna Avenue,** Jermyn's neuem Gebäude.
—Händler in—
**Amerikanischen Uhren jeden Fabrikates,**
Waltham, Elgin, Rockford, Springfield, Howard, Lancaster und Columbus Uhren in silbernen und goldenen Gehäusen jeder Größe.
Goldene und silberne Schweizeruhren aller Gattungen.
Feines Geschmeide in Gold oder plattirt, Ketten, Ringe, Hemdenknöpfe, Vorstecknadeln etc.
**Diamanten.**
Sterling Silberwaare jeder Beschreibung. Feine Electro plattirte Waare, Löffel, Gabeln, Messer, Castors, Kuchenkörbchen, Fruchtteller, etc.
—0—
Ich habe mich der Dienste des Hrn. Julius Fern versichert, eines renommirten deutschen Uhrmachers, der als praktischer Uhrmacher eine 23jährige Erfahrung besitzt. Ich kann daher bei der Reparatur von Wand- und Taschenuhren und Schmucksachen vollständige Zufriedenheit garantiren. General-Agent für die berühmten „Crescent" Brillen.
Indem ich um geneigten Zuspruch bitte, verbleibe ich Achtungsvoll der Ihrige.
**C. M. Hyatt,** Juwelier.

**Wechsel, Passage, Feuer und Lebens Vers. Geschäft**
von **Wm. F. Kiesel,**
**Etablirt 1859.** 513 Lackawanna Avenue, Scranton, Pa.
Wechsel auf alle größeren Städte Europa's in beliebigen Beträgen.
Schiffsscheine zur Beförderung von Passagieren über alle Seehäfen.
Geldauszahlungen vermittelst des deutsch-österr. Post-Vereins.
Einziehungen von Erbschaften und Forderungen jeder Art in der ganzen Welt.
Agentur der Penn Mutual Lebens-Versicherungs-Gesellschaft.
An- und Verkauf von Häusern, Bauplätzen, Werth-Papieren, fremdem Geld u. s. w.
Versicherung von Häusern, Möbeln und Waaren gegen Feuers-Gefahr in a No. 1 Kompagnien zu mäßigen Raten.
Anfertigung und Beglaubigung von Kaufbriefen, Kauf- und Miethe-Kontrakten, und aller in das Schreibereifach einschlagender Geschäfte in deutsch und englisch.
Reisepässe werden in kürzester Frist besorgt.

**Der reichhaltigste Vorrath!**

**Joseph J. Klein's**
**Mammoth Einpreis-Kleiderhaus,**
**317 Lackawanna Avenue,**
ist das Hauptquartier für Alle, welche zum niedrigsten Preise die modernsten und feingeschnittenen
**Herren- und Knabenkleidern**
zu kaufen wünschen.
**Leichte und Hübsche Geschäfts-Anzüge,**
in größter Auswahl und zu den niedrigsten Preisen.

Betrachtet man mein Waarenlager sorgfältig, so wird Jedermann die Ueberzeugung erhalten, daß ich das größte, billigste und beste Waarenlager habe.
Zahlreichem Besuche entgegensehend, zeichnet achtungsvollst,
**Joseph J. Klein,**
12 **317 Lackawanna Avenue.**

Der folgende Holzschnitt zeigt den Boden von
**Courtright's Moon Stiefeln.**

Was die Leute über Courtright's Moon Stiefeln sagen: — E. S. Gardner von East Benton trug ein Paar 18 Monate und sagt, es seien die besten Stiefel gewesen, die er je hatte, trotzdem andere oft den doppelten Preis kosteten. Samuel Mitchell trug ein Paar ein Jahr; er wünscht keine besseren. W. H. Jacobs von Newton hatte sechs Paare Moon Stiefeln; er sagt, sie seien zwölf Paare der gewöhnlichen werth und kann nicht begreifen, wie man sie so billig machen und verkaufen kann.—Wir haben jetzt 64 Bestellungen für Moon Stiefeln auf Maß, die alle seit dem 1 Nov. eingingen. Keine extra Gebühren für Anfertigung nach dem Maß. Habt Ihr unsere Rubber Stiefeln probirt, die nicht brechen? Unser Laden ist das Hauptquartier für gute Stiefeln, Schuhe, Pantoffeln und Rubbers zu niedrigsten Preisen. 48
**Ecke Lackawanna und Wyoming Avenues, Scranton.**

**George Römlein,**
**Union Hotel,**
Penn Avenue, Pine Brook,
Ein vorzügliches Bier und andere Getränke, sowie gute Cigarren. 13

**C. Stegmayer u. Sohn's**
**Bier-Brauerei,**
**Wilkesbarre, Pa.**

**Dr. Doetsch's**
**Magen-Tropfen,**
nebst
**Diphtheria u. Cholera-Mittel,**
**Kräuter- und Frostbeul-Salbe,**
zu verkaufen bei
J. Geiger, G. Frühan, C. Opper, Cedar Straße, P. Müller, Willow Straße, Wm. Franz, Slocum Flat, und Charles Fischer, Lackawanna Avenue, Scranton; und bei A. Höfling und H. Schürholz, Honesdal, Pa.
Fabrizirt von Dr. J. Doetsch, Pittston, Pa. 42

**Gelbert's**
**Central Park Hotel.**
Dem verehrten Publikum die Anzeige, daß ich von Getränken der verschiedensten Art nur das Beste vorräthig halte und Gäste prompt bedient werden.
Eine Kegelbahn steht zur Verfügung meiner Gäste. Zu zahlreichem Besuche ladet ein
39 Chas. S. Gelbert.

**Oscar Helriegel's**
**Wagner Geschäft,**
Ecke Cedar und Hickory Straßen, neben Con. Peil's Schmiedewerkstätte.
Fertigt leichte und schwere Wagen auf das Dauerhafteste an, da nur das beste Material benutzt wird.
Wagen und Schlitten werden aufs Beste und Pünktlichste reparirt. Um geneigten Zuspruch ersucht freundlichst 48
Oscar Helriegel.

**O. T. BURKE,**
—praktischer—
**Wasser- und Gas-Einrichter,**
314 Penn Avenue, Scranton.
Alle Aufträge pünktlich ausgeführt. 14

**E. Robinson's**
**Bierbrauerei,**
**Scranton, Pa.**
Wir werden stets bemüht sein, ein vorzügliches Fabrikat zu liefern, mit dem das Publikum zufrieden sein soll.

**Dr. F. A. Friedmann,**
**Deutscher Arzt,**
208 Lackawanna Avenue, über Beadle u. Steele's Store.
Sprechstunden von 8–9 Morgens, 1–2 und 6–8 Nachmittags. 25
Frauen- und Kinderkrankheiten Spezialität.

**Friedrich Schrader,**
Fabrikant von
**Mineral-Wasser**
jeder Sorte.
**E. Robinson's Bier**
wird auf Flaschen gefüllt, wie Porter, Ale 2c.
Haupt-Agent des
**Sheboygan Wassers.**
Pic Nics, Bälle und Gesellschaften werden mit Erfrischungen obiger Sorten versehen. Bestellungen werden von Wirthen und Familien erbeten und prompt ausgeführt.

**Fritz Dürr's**
Union
**Restauration & Salon,**
313 Lackawanna Avenue.
Die Restauration wird stets mit den feinsten Delikatessen der Jahreszeit versehen sein.
An Getränken halte ich, neben dem vorzüglichen Robinson'schen Biere, nur die besten Weine und Liquöre, und es wird mein Bestreben sein, durch prompte und reelle Bedienung die Kunden zufrieden zu stellen.

**Deutsche**
**Photographie Gallerie,**
von
**Heinrich Frey,**
421 Lackawanna Avenue, Scranton, und Ecke Main und Jacksonstraßen, Hyde Park, Pa.
Dem geehrten deutschen Publikum diene hiermit zur geneigten Nachricht, daß Unterzeichneter die Photographie Gallerie des Hr. L. R. Evans, 421 Lackawanna Avenue, Scranton, erworben hat und dieselbe persönlich leiten wird, während tüchtige Arbeiter dessen Hyde Park Gallerie vorstehen, die wie bisher fortgeführt wird. Die Gallerie 421 Lackawanna Avenue ist die besteingerichtete und schönste in Scranton und sind beide Geschäfte mit den neuesten und besten Instrumenten und Ausrüstungen versehen. Wir empfehlen uns für Aufnahmen jeder Art Bilder in der Gallerie, als auch für Landschaftsbilder, Gebäude, Gesellschaften, etc., und das Copiren und Vergrößern von Bildern wird gut und billig besorgt. Tüchtige und competente Arbeiter stehen uns zur Seite und dürfen wir unsere Freunde versichern, daß nichts versäumt wird, sie mit den Arbeiten und auch in der Bedienung vollständig zu befriedigen.
Bilderrahmen zu gefl. Auswahl zu billigen Preisen.
Auf vorherige Anzeige werden Aufnahmen auch Sonntags besorgt. Um geneigten Zuspruch bittend, zeichnet
Henry Frey.

**326 Lackawanna Ave.**

**Gebrüder Sutto's**
**Kleider-Geschäft,**
mit den neuen prachtvollen Schaufenstern, Eingang eben mit dem Seitenweg, ist nunmehr das schönste dieser Art in der Stadt und Umgegend. Der Vorrath ist gegenwärtig bedeutend größer als jemals und besteht in einer sehr umfangreichen Auswahl von
**Herren, Knaben und Kinder**
**Anzügen,**
**von vorzüglicher Qualität,**
**neuester Production**
**und Moden.**
Unter Zusicherung der reellsten Bedienung ersuchen wir höflichst um gefl. Zuspruch.
Unser Motto ist: „Billiger als der billigste."
**Sutto Bros.,**
**326 Lackawanna Ave.,**
Scranton, Pa.

**Feuer-Versicherung.**

| Organisirt. | Vermögen |
|---|---|
| 1819.—Aetna von Hartford..... | $ 7,000,000 |
| 1854.—Phoenix von Hartford.... | 3,000,000 |
| 1720.—London Assurance....... | 12,000,000 |
| 1845.—Royal von Liverpool.... | 19,000,000 |

und andere ausgezeichnete Compagnien.
**Smith und Fuller,** Agenten.
Chas. R. Smith. C. P. Fuller.
(Throop Block,) Wyoming Av., Scranton.

**Chas. Fischer's**
**Familien-Store,**
515 Lackawanna Avenue.
Die besten Grocerriewaaren aller Art an Hand. Futter, Porzellan- und Topfwaaren 2c.
Eine gute Auswahl! Schnittwaaren ebenfalls vorräthig, wie alle Arten Waaren, welche man für allgemeinen Familiengebrauch nöthig hat, wozu auch eine ausgezeichnete
**Wasch-Maschine**
gehört, mit welcher die Frauen in der Hälfte Zeit ihre Wäsche schneeweiß waschen können.
Das deutsche Publikum ist freundlichst eingeladen vorzusprechen
Charles Fischer.

**Henry Blatter,**
Händler und Fabrikant von
**Feinen Cigarren**
und Händler von
Rauch-, Kau- und Schnupftabak, Pfeifen Cigarrenspitzen 2c.
**505 Lackawanna Avenue.**
Verbunden mit dem Etablissement ist
**Eine feine Restauration**
versehen mit den besten Erfrischungen aller Sorten, und einer
☞ Großen Schieß-Gallerie, und Kegel-Bahn.

**Stephan Gutheinz,**
**deutscher Metzger,**
Cedar Straße,
zwischen Alder und Hickory Straßen, empfiehlt einem verehrten Publikum sein Geschäft auf's Beste. Fleisch jeder Art liefere ich zum billigsten Preise und in bester Qualität, und mache ich überaus auf die von mir zubereiteten vorzüglichen Würste aufmerksam.

**Campbell Haus,**
424 Lackawanna Avenue, Scranton.
Feinste Whiskies, Weine, Brandies und frisches Ale und Lager immer an Hand. Gute Cigarren eine Spezialität.
B. Valentine u. Söhne's (Newark, N. J.,) Ale am Zapf.
Warme und kalte Speisen zu jeder Zeit.
29 **Andrew Campbell.**

**Etablirt........................1879**
**Jakob Lotz,**
**Buchbinderei u. Schreibbücher-Fabrikant,**
**128 Penn Avenue,**
Zwei Thüren vom St. Charles Hotel.
Ich habe jetzt in Vorrath alle Sorten
**Schreib- und Notizbücher**
für Geschäftsleute und Arbeiter. Ferner Time Books zur Notirung der Arbeitszeit, die jeder Arbeiter haben sollte, zu den billigsten Preisen.
Zeitschriften und Monatshefte werden gut und billig gebunden.

**Peter Creter's**
**Restauration,**
321 Penn Avenue,
Ein guter Mittagstisch, Cotelettes und andere warme und kalte Speisen zu jeder Tageszeit, nebst Getränken und Cigarren. 4